

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **18 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Die Hohe Schule des Wohnens»

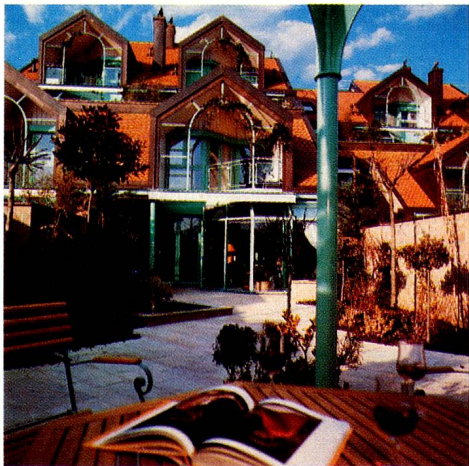
Die Kunst, die Vorzüge einer Villa mit den Vorteilen einer Stadtresidenz zu verbinden, könnte man als die wahre "Hohe Schule" des Wohnens bezeichnen. Sie stellt eine zugegebenermassen äusserst schwierig lösbare Aufgabe dar, denn unser Land bietet für diese Art Wohnen nur wenige Möglichkeiten.

In der Bevölkerung dieses ausgehenden zwanzigsten Jahrhunderts mit ihren stetig wachsenden Komfortansprüchen existiert eine soziale Kategorie "die middle age class". Ihre Vertreter sind um die 50, haben mittlerweile erwachsene Kinder, befinden sich in einer gesicherten finanziellen Situation, treiben aktiv Sport und nutzen das ihnen zur Verfügung stehende breite Freizeitangebot. In diesen Lebensabschnitt fällt jedoch auch die Erkenntnis, dass das eigene Haus doch recht leer geworden ist und dass für dessen Unterhalt eine Menge kostbarer Zeit aufgewendet werden muss, die man lieber anderen in der Schweiz immer wie mehr geförderten soziokulturellen Aktivitäten widmen möchte.

Ein Gefühl der Einsamkeit und sogar des Sicherheitsmangels kommt auf. Und doch kann man sich mit der Idee, in die Stadt zu ziehen, nicht befreunden. Das Gefühl des Zusammengepferchtseins, der Mangel an Freiraum und das Einerlei der Wohnungen beeinflussen die Entscheidung negativ. Mit den gleichen Problemen konfrontiert werden übrigens auch jene Schweizer, die nach einem langen Auslandsaufenthalt in ihr Land zurückkehren oder jene, die nur noch einige Monate im Jahr in der Schweiz verbringen möchten.

Zieht man dazu noch die herrschende Wohnungskrise in Betracht, muss man kon-

Residenzen Prinz Amédée



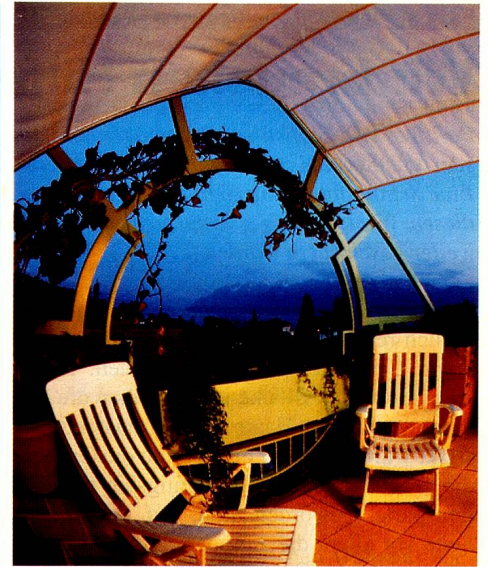
statieren, dass im Bereich Stadtwohnungen an dieser Gruppe schlicht vorbeigeplant wird. Mit der Lancierung ihrer ebenso innovativen wie eleganten Formel DIE HOHE SCHULE DES WOHNENS, nimmt das Planungs- und Entwicklungsunternehmen Schindelholz & Dénériaz SA deshalb eine grosse Herausforderung an.

Kollektive Individualität

In Lutry, zwischen Seeufer und Weinbergen, vor den Toren der Stadt Lausanne und doch auf dem Land, ist ein erstes solches Projekt fertiggestellt worden. Als in der Schweiz einmaliges Konzept, ermöglichen die Residenzen Prinz Amédée das individuelle Wohnen in einem kollektiven Umfeld. Weder Villa noch Wohnung, zeigen diese Eigentumsresidenzen mit ihrer optimalen Raumausnutzung einen gangbaren Weg aus der momentanen Wohnungskrise auf. Die Parzellierung und die Einhaltung der Grundstücksgrenzen fallen zugunsten einer privilegierten Lage weg. Die einzelnen Räume sind grosszügig und hell. Der Empfangsbereich grenzt an einen Wintergarten, über den man die Terrassen erreicht. Die Häuser sind von überallher - ob über den Hof, durch die Garage oder den Garten - leicht erreichbar. Umfangreiche Bepflanzungen mit Koniferen und Gebüsch vermitteln den Eindruck, in einer grünen Oase zu leben. Diese Art geschützter Intimität, verstärkt durch die nie störende Nähe der Nachbarn, verleiht ein wohlthuendes Gefühl von Sicherheit.

Funktionalität

Den Bewohnern der "Résidences Prince Amédée" mussten jene Wohnbedingungen geboten werden, die sie sich von einem Einfamilienhaus erwarteten. Diese anspruchsvolle Aufgabe konnte in allen Teilen - im Hinblick auf die Umwelt ebenso wie auf die Funktionalität - elegant gelöst werden. Als Duplex- und Triplexkonstruktionen mit grossen Öffnungen ins Grüne, setzen diese Wohnungstypen der Fantasie bei der Inneneinrichtung praktisch



Blick auf Genfer See und Alpen

keine Grenzen. Viele exklusive Extras - Spiegel, Spots und ganze in die Decke integrierte Lichtbalken, das Solarium oder der Dachgarten - werden allerhöchsten Ansprüchen gerecht. Die Pflanzen auf der Terrasse und im Garten werden automatisch bewässert, zahlreiche Dienstleistungen gehören ebenfalls zum Konzept. So ist es beispielsweise im Abwesenheitsfalle möglich, einen Service für die Beantwortung von Telefonanrufen, die Leerung des Briefkastens, die Fütterung der Haustiere oder die Pflege der Zimmerpflanzen zu beanspruchen. Alles in allem erfüllen die Residenzen Prinz Amédée nicht nur einen individuellen Wohnraum, sondern ermöglichen auf Wunsch auch einen fast hotelmässigen Service.

Die Gruppe SCHINDELHOLZ & DENERIAZ, als Planerin und Realisatorin dieses ehrgeizigen Projekts, ist eines der führenden Ingenieurbüros in der französischen Schweiz. Mit diesem Wohnmodell der Spitzenklasse spricht das Unternehmen eine sehr gehobene Kundschaft an. Ähnliche oder etwas weniger anspruchsvolle Programme werden zur Zeit in verschiedenen Gegenden der Schweiz geplant.

Auskünfte und Dokumentationen sind erhältlich bei:
SCHINDELHOLZ & DENERIAZ
Place Chauderon 3
CH-1003 Lausanne / Schweiz
Tél. (21) 23.12.56
Fax. (21) 23.08.34